

Ressort: Finanzen

Umfrage: 40 Prozent der Unternehmen sorgen sich um Wirtschaftspolitik

Berlin, 15.07.2013, 09:49 Uhr

GDN - Die deutschen Unternehmen sorgen sich zunehmend um die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik: 40 Prozent halten diese für ein Geschäftsrisiko. Das ist das Ergebnis einer noch unveröffentlichten Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) unter 22.000 Betrieben, die der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Montagausgabe) vorliegt.

Zwar komme Europa bei der Bewältigung der Schuldenkrise langsam voran, schreibt die Kammerorganisation. Zunehmend aber spielten nationale politische Maßnahmen mit hinein, warnte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. "Das sind insbesondere mit der Energiewende einhergehende Unsicherheiten und Kostensteigerungen, drohende Steuererhöhungen sowie zunehmende Arbeitsmarktregulierungen wie Zeitarbeit und Mindestlöhne."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-17709/umfrage-40-prozent-der-unternehmen-sorgen-sich-um-wirtschaftspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619